

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

16.01.2019 BVV

BVV/021/VIII

Betreff: Angemessene Würdigung durch Gartengestalterische Aufwertung - Wiederbelebung des Lenné-Meyer-Denkmal

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht,

den auf der Werneuchener Wiese, auf einer Teilfläche von ca. 2.500 m² des Flurstücks 006/5, befindlichen Lenné-Meyer-Denkmal zu restaurieren, umzugestalten und wieder als gepflegte Grünanlage zugänglich zu machen.

Das Bezirksamt soll hierfür gemeinsam mit Bürgerinitiativen und AnwohnerInnen sowie Interessierten die Möglichkeiten der gestalterischen Aufwertung sowie der kontinuierlichen Pflege des Lenné-Meyer-Denkmal erörtern.

Insbesondere sollen folgende Maßnahmen geprüft werden:

- Ergänzung der halbrunden Heckenpflanzungen mit mittiger Öffnung zu den angrenzenden Straßen,
- Aufstellung von Kreissegment-Bänken, die der Heckenrundung folgen,
- Wiederherstellung des tiefergelegenen Ovals des Denkmal,
- Wegebezüge, die der Ursprungsidee des gestreckten Ovals folgen,
- Einbeziehung und Aufwertung der Trampelpfadverbindung an der Virchowstr.,
- Anbindung an die beiden Zugänge zum Volkspark Friedrichshain,
- Diagonalstellung der beiden Granitwürfel mit Bronzetafeln,
- Schaffung eines runden oder ovalen Beetes als Mittelpunkt der Anlage,
- Aufstellung von Informationstafeln zum Wirken von Peter Joseph Lenné und Gustav Meyer, ggfls. auch zur Geschichte der Werneuchener Wiese und des angrenzenden Volksparks Friedrichshain.

Hierzu soll das Bezirksamt auch auf die fachliche und personelle Unterstützung des Landesdenkmalamtes zurückgreifen.

Die erarbeiteten Ergebnisse sind im Ausschuss für Stadtentwicklung und Grünanlagen vorzustellen.

Berlin, den 08.01.2019

Einreicher: Fraktion der SPD

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Das Lenné-Meyer-Denkmal auf der Werneuchener Wiese an der Virchowstr. gelegen, befindet sich in einem erbärmlichen Zustand. Durch die temporäre Nutzung als Ausweichstandort eines Supermarktes und nicht ausreichender Pflege ist das Areal völlig verwahrlost. Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass ausgerechnet der Gedenkort der beiden bedeutendsten Berliner Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné und Gustav Meyer buchstäblich zertrampelt wird.

In konsequenter Fortführung des einstimmigen BVV-Beschlusses VIII-0272 vom 29.11.2017 bietet sich jetzt mit der Errichtung eines temporären Schulstandortes für 600 Schülerinnen und Schüler auf der Werneuchener Wiese und der hierfür erforderlichen Tiefenenttrümmerung die Gelegenheit, für die Wiederbelebung und qualitative Aufwertung des Denkmals die notwendige Aufmerksamkeit und auch erforderliche finanzielle Unterstützung des Landes Berlin einzuwerben. Da für den temporären Schulbau lediglich 6000 bis 8000 m² incl. Freiflächen benötigt werden und die Nutzung des Areals langfristig gesichert ist, sollte dieser bei den Planungen zwingend mitberücksichtigt werden.

Denkbar wäre beispielsweise auch die Einbeziehung des vorhandenen Denkmals als Teil-Freifläche bei der Errichtung des Schulstandorts und somit eine mögliche Mit-Finanzierung über das Programm der Berliner Schulbauoffensive (BSO).

Zur Unterstützung des Vorhabens ist das Landesdenkmalamt (LDA) mit einzubeziehen. Das LDA verfügt über eine umfassende Expertise für Gartendenkmale und ist auf Bitten des Senators für Kultur und Europa bereits mit der Angelegenheit befasst. Die vorgeschlagenen Gestaltungsmaßnahmen entstammen der derzeit zwischen beteiligten Institutionen, Bürgerinitiativen sowie engagierten Anwohnerinnen und Anwohner geführten Debatte.